

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

Juni bis Juli 2022 - 52. Jahrgang



Aus dem Inhalt:

*Aktiver Jubilar,
Manfred Plenz -
Seite 4*

*Hilfe für die Ukraine,
Erfolgreiche Aktivitäten -
Seite 7/8/9*

*LandsjugendCamp 2022 -
Seite 21*

Die Liebe ist zweifellos eine Kraft, mit der unbedingt zu rechnen ist. Es gibt nichts auf dieser Welt, was stärker und mächtiger ist, als eben die Liebe. Jeder von uns war schon mal verliebt.

Verliebte haben definitiv eine andere Wahrnehmung der Welt. Als würden sie permanent durch eine rosarote Brille schauen. Sie bewegen sich wie auf Wolken. Sie schweben durchs Leben. Das Verliebt-Sein stimmt uns häufig auch gnädig. Wir sind bereit, über die Fehler des Anderen großzügig hinwegzusehen. Der Mensch, den wir lieben, ist für uns das schönste Exemplar der Gattung Mensch überhaupt.

Als Jesus Christus gefragt wird, was denn das höchste und wichtigste Gebot sei, antwortet er nicht umsonst mit dem berühmten Doppelgebot der Liebe.

Das ist unser aller Lebensziel: Gott lieben und die Menschen lieben – mit allem lieben, was wir haben, mit unserem ganzen Willen und mit all unserer Kraft. Sie bedingen sich gegenseitig: Die Liebe zu Gott und die Liebe zu unseren Mitmenschen.

Wir können den Nächsten, der uns anvertraut und gegenüber gestellt ist, nur vorbehaltlos lieben, wenn wir vorher unsere Herzen und Sinne ganz auf Gott ausgerichtet haben. Erst wenn wir Gottes Liebe in unseren Herzen tragen



und uns seine Gebote ins Herz geschrieben sind, dann können wir für alle Menschen, die uns begegnen, unser Herz in Liebe öffnen.

Wenn wir einander in Liebe begegnen, dann gehören wir ganz zu Jesus Christus und er gehört ganz zu uns. Dann tragen wir sein Zeichen im Herzen. Dann sind wir versiegelt in Jesus Christus und haben so teil an seiner Auferstehung. Dann sind wir bis zum äußersten angefüllt mit purer Liebe.

Die Liebe, sie vermag alles, sie erträgt alles, sie überwindet mühelos jedes Hindernis. Und sie ist sogar stärker als der Tod. Weil Jesus Christus aus Liebe für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist, dürfen wir leben. Jesus Christus schenkt uns ewiges Leben. Das Einzige, was wir dafür tun müssen, ja tun können: Wir dürfen glauben. Glauben an das ewige Leben.

Seien Sie gesegnet und bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Boris Witt



Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. So beginnt ein Lied in der Bibel, der 42. Psalm.

„Nach Wasser LECHZEN“ – das würde heute kein Mensch mehr sagen. Doch komischer Weise haben wir sofort ein Bild vor Augen. Man fühlt sich schlapp und ausgetrocknet.

Nach etwas „lechzen“ könnte man umschreiben mit „etwas herbeisehnen, was man unbedingt zum Leben braucht“. Bei einer Wanderung in der Sommerhitze ist es kühles Wasser, nach dem man lechzt: Ein Schluck frisches Wasser und die Lebensgeister erwachen wieder.

Diese Sehnsucht nach Erfrischung und neuem Lebensmut gilt auch in Bezug auf Gott.

Von Gott erwarten wir Hilfe und Trost in einer ausweglosen Situation. Denn das erleben wir ja oft: Man fühlt sich missverstanden und bedroht, ist traurig und deprimiert. Mein Glaube wird von Anderen infrage gestellt und ich selbst habe ja auch oft Zweifel. „Wo ist nun Gott?“ „Hat Gott mich vergessen?“

So haben wir in manch schlafloser Nacht wohl auch schon gefragt, wenn die Gedanken nicht zur Ruhe kommen wollen angesichts des Krieges in der Ukraine oder nach Naturkatastrophen.

„Wo bist du, Gott?“ Wie schnell kommen da Zweifel auf und das Vertrauen verschwindet, dass wir auch in den größten Nöten nicht allein sind. Aber der Psalmbeter hält sich genau daran fest. Er sagt: Wir dürfen Gott um Hilfe bitten, dass er Kraft gibt zum Weiterleben. Wir müssen nicht alles mit uns selbst ausmachen.

Da lechzt meine Seele danach, Gott zu spüren, seine Nähe zu erleben. Ich merke, dass ich Gott brauche. Und dann darf ich auch die Erfahrung machen, dass Gott – wie es in dem Lied heißt – ein „Fels“ ist, auf den ich mich verlassen kann, dass er der „lebendige“ Gott ist und keine Einbildung.

Wir wollen uns an Gottes Geist erinnern. Er ist die Macht und die Kraft, mit der Gott unter uns wirkt und etwas bewegt. Gottes Geist, der unsere Seele erfrischt und stärkt. Diesen Durstlöscher brauchen wir jeden Tag. Jesus spricht von sich als dieses lebendige Wasser, das Gott jedem und jeder ganz umsonst zur Verfügung stellt, wenn wir das wollen und uns danach sehnen. In einem modernen Lied aus unserem Gesangbuch wird dieser Gedanke zu einem schönen Gebet.

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehen, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe, Gott.

<https://youtu.be/L0-t1usQ-fo>

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Ingo Arndt

Sei uns nah, Gott!

Manfred Plenz wurde 80!

Es könnte sein, dass man in unserem Gemeindebrief auf Druckfehler stößt. Einer, der sich darüber immer besonders ärgert, ist Manfred Plenz. Denn er gehört seit 2006 zur Redaktion und zum Kreis der Korrekturleser und sein Anspruch ist natürlich, alle Fehler zu finden.

Manfred Plenz feierte am 15. April seinen 80. Geburtstag. Diesen Tag nahm die Gemeindeleitung zum Anlass, ihn und sein Wirken für unsere Gemeinde zu würdigen. Mit großer Dankbarkeit wurde daran erinnert, über wie viele Jahre er sich schon in die Gemeinde einbringt, ob als Vorsitzender des GKR in den 80iger Jahren, als Vorstandsmitglied des Seniorenbeirats der Stadt und des Landkreises und bis heute im GKR.

Akribisch führt er im Bauausschuss die Protokolle und regelmäßig trifft man ihn freitags beim Arbeitseinsatz des Hausmeisterdienstes. Unter seiner Anleitung wird jedes Jahr der Weihnachtsbaum in der Kirche geschmückt. Er war sich nicht zu schade, auf unserer Baustelle mit Hand anzulegen und er ist ein wandelndes Lexikon, wenn es um Jahreszahlen und Jubiläen geht, die nicht vergessen werden sollten. So war er es, der uns daran erinnerte, dass unser Turm 200 Jahre alt wird oder der Grundstein unserer Kirche vor 325 Jahren gelegt wurde.

Die Liste seiner Verdienste um das alte Pfarrhaus und die Kirche ist lang. Dankbar kann Manfred Plenz mit seiner Frau auf die gnadenreichen Fügungen seines Lebens schauen.

Und so erinnerten wir uns an den Monatsspruch seines Geburtsjahres.

Im April 1942 hieß es: Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg! (Psalm 118, 16)

Mit einem zünftigen „Eisfeuerwerk“ zu den Klängen des Posaunenchores ließen wir unseren Jubilar hochleben.

Ingo Arndt



Besucherdienst für unsere Kreuzkirche

Lange haben wir um Menschen geworben, die sich bereiterklären, die Kreuzkirche für Besucher zu öffnen. Gemeindeglieder ließen sich ansprechen und so können wir mit der Kirchenöffnung an ausgesuchten Wochenenden beginnen. Da wir noch nicht genügend Helfer haben, um feste Öffnungszeiten anbieten zu können, wird bei geöffneter Kirche eine Fahne schon von Ferne signalisieren, dass die Kirche jetzt offen ist.

Wenn Sie möchten, dass diese Fahne an jedem Wochenende zwischen Juni und Oktober am Kirchplatz zu sehen ist, melden Sie sich einfach in unserem Gemeindebüro! 03375 258620 oder unter regionalkuesterei-kw@t-online.de

Ingo Arndt



Familien
zentrum
Land Brandenburg



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander

Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Fontanetreff am Fontaneplatz 12

Im Mehrgenerationenhaus treffen sich Kinder, Eltern, Großeltern und Nachbarn jeglicher Couleur. Der Offene Treff, das Café lädt ein zum Spielen, Schwatzen, Zeitung lesen oder in aller Ruhe einen Kaffee zu trinken.

Neben vielen Freizeitaktivitäten gibt es ein umfangreiches Beratungsangebot bei Fragen zum Wohn- und Kindergeld, -Zuschlag, alles rund um Kita und Schule. Aber auch bei Schulden finden Sie hier einen kompetenten Ansprechpartner.

Für Familien gibt es spezielle Angebote.

Im **Eltern-Kind-Café** treffen sich an jedem 3. Mittwoch im Monat junge Eltern mit ihren Kindern und tauschen sich aus. Das Angebot wird von einer erfahrenen Pädagogin betreut.

Bei schlechtem Wetter gibt es eine große Spielecke für Kleinkinder, wenn es in der Wohnung mal zu eng wird.



Tauschbörse

Ein Kleiderständer vor dem Haus bietet Kleidung für Jung und Alt an. Ebenso finden Sie hier Haushaltswaren, Bücher und Spielzeug. Die Spenden werden zum Verschenken angeboten und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Wer etwas in kleinen Mengen abzugeben hat, ist herzlich willkommen. Sachen für Kinder sind besonders begehrt. Mittlerweile ist der Standort ein beliebter Treffpunkt zum Tausch und Austausch.

Die Räume können, incl. Küche auch für Familienfeiern angemietet werden.

NEU!!!

Ludothek – Spielausleihe

Im Aufbau befindet sich eine Ludothek. Hier können Spiele ausgeliehen werden. Das sind Spiele im Großformat für Draußen; ein Riesen-Mikado, ein Würfelspiel und ein Shuffleboard.

Sie sind für Gemeindefeste oder andere Veranstaltungen ausleihbar.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir sind täglich von Montag bis Sonntag von 10.00-15.00 Uhr vor Ort.

Oder rufen Sie uns an: 03375/525591

Treff für alt und jung!

Baubericht

„Wann feiern wird denn nun endlich die Einweihung des Gemeindezentrums an der Kreuzkirche?“ Eine kurze Antwort wäre: „Wenn wir ohne Coronaeinschränkungen durch hohe Inzidenzzahlen wieder unbeschwert feiern können.“

Aber leider spielen noch andere Faktoren eine Rolle. So führen weiterhin Lieferengpässe von Baumaterialien zu enormen Verzögerungen. Auch ist eine Liste von Kleinarbeiten im Haus abzuarbeiten.

Und auch das Außengelände befindet sich noch nicht im gewünschten Zustand. Hier laufen schon erste Planungen. Sicher werden die Außenarbeiten nochmal viel Zeit und Geld kosten und sicher wird wieder zu Arbeitseinsätze eingeladen werden.

Erfreulich ist jedoch bei allem Beschwerlichen, dass unsere Partner von der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Diakonie Ende April ihre neuen Beratungsräume im Gemeindezentrum bezogen haben.

Auch unsere Arbeit mit Kindern ist aus Zeesen ins Kinderzentrum gezogen. Im Mai war hier der Umzug. Unsere Jugendlichen haben in den letzten Monaten mit Wolfgang Thörner ihre Jugendräume eingerichtet und treffen sich nun regelmäßig hier. Ebenso findet wöchentlich der Konfirmandenunterricht statt.

Und auch die technischen Anlagen für die Regionalküsterei konnten installiert werden. Neue Schränke und Schreibtische wurden endlich geliefert.

Schauen Sie doch einmal in unserer Küsterei vorbei!

Es zieht also Stück für Stück das Leben in unser Gemeindezentrum.



Bericht aus dem GKR Schenkendorf

Wenn man an die Gemeinde Schenkendorf denkt, fällt einem zuerst der Name Inge Steinke ein. Viele Jahre hat sie die Gemeinde als Vorsitzende geleitet und damit manch schwierige Situation gemeistert. Wenn es darum ging, sich um die Kirche zu kümmern und um das Kirchengrundstück, war sie immer ansprechbar. Die Liste ihrer Verdienste in den letzten Jahrzehnten ist lang. Kurz: Sie ist die gute Seele der Gemeinde. Wir danken Frau Steinke für Ihre tolle Arbeit!

Schon bei der letzten Wahl war klar, dass sie nicht mehr lange Vorsitzende sein möchte. Am 29. Januar 2022 war es so weit: Inge Steinke gab das Amt der Vorsitzenden aus gesundheitlichen Gründen ab. Ihre Nachfolgerein wurde Beatrice Kotzke, die ebenfalls schon einige Jahre zur Gemeindeleitung gehört und die in Schenkendorf mit ihrer Familie keine Unbekannte ist. Sie ist nun bis zur nächsten Wahl 2025 die Vorsitzende der Gemeindeleitung. Wir wünschen ihr für ihre Aufgaben gute Berater, engagierte Mitstreiter und bei allem Gottes Segen.

Ingo Arndt

Spenden direkt!

Liebe Gemeindemitglieder,

nach meinem Spendenaufwurf im letzten Gemeindebrief, den mir der Gemeindegemeinderat KW ermöglicht hatte, möchte ich mich auch im Namen meiner Mitstreiter herzlich bei Ihnen bedanken. Die Spendenbereitschaft war umwerfend. Es gab jede Menge Sachspenden, Medikamente, Tankgutscheine, Bargeld in Höhe von **983€** und tatkräftige Helfer.

Jeden Einzelnen aufzuzählen, würde den Artikel sprengen. Dafür stellvertretend möchte ich mich bei Herrn Kühn von der Firma Scholpp für die 2. Bereitstellung der Fahrzeuge bedanken, ohne die der Transport in der Form nicht hätte stattfinden können. Auch ein älteres Ehepaar, dessen Name nicht genannt werden soll, muss hier unbedingt Erwähnung finden. Sie drückten mir einen Umschlag mit 500 € in die Hand. WAHNSINN!!! Von diesem Geld habe ich Unmengen von Waren bei Action eingekauft. Die Mitarbeiter dort gaben mir freizügig ihren Mitarbeiterrabatt. Der Tierschutzverein, vertreten durch Frau Uschi, der unwahrscheinlich viel Tiernahrung und Transportboxen gespendet hat. Thomas Schneider von der Firma Pirtek Potsdam GmbH aus Dotsch und mehrere andere liebe Menschen haben mir Tankgutscheine für die Fahrt gespendet. Bei den Spritpreisen und insgesamt fast **2000 km** eine enorme Unterstützung. Nicht zu vergessen das **Netzwerk Gesunde Kinder** mit einer Riesenspende Windeln und Folgemilch. Zu guter Letzt die Bäckerei Grabarse, die

einen großen Sack ihrer leckeren Brötchen gespendet hatte.

Wie schon gesagt, es waren viele, viele Spenden von noch mehr lieben Menschen. DANKEEEEEEEEE!!! Auch das Benefizkonzert in der Kreuzkirche mit den grandiosen Künstlern darf nicht vergessen werden. Musik ist auch ein Stück Frieden! Dort wurde mir gestattet, meine kleinen steinernen Kunstwerke und Ostereier zu Gunsten meines Hilfstransportes zu verkaufen. Es kamen sage und schreibe **153€** zusammen. WOW!!!

All Ihre Hilfsgüter sind am 9. April an der ukrainischen Grenze angekommen. Dort wurden sie von einem ukrainischen Soldaten, der extra einen Passierschein bekommen hatte, um die Hilfstransporte über die polnisch-ukrainische Grenze zu bringen, umgeladen, um diese dann weiter ins Landesinnere zu befördern.

Es ging nicht alles so reibungslos, wie beim 1. Mal. Die Arbeit mit den Geflüchteten ist hart. Das mussten wir feststellen, als unser Hauptkontakt Anastasia sich 30 Stunden vor der Fahrt auf einmal nicht mehr meldete. Wir erfuhren dann, dass sie aufgrund der hohen mentalen Belastung einen Nervenzusammenbruch erlitten hatte. So mussten wir uns ohne die Unterstützung dieser



(Fortsetzung von Seite 7)

tollen Frau zurechtfinden. Wir hatten zu tun. Leider konnten wir auch in den grenznahen Regionen Polens nicht mehr in dem Umfang einkaufen wie beim letzten Mal. Auch dort wird jetzt rationiert auf haushaltsübliche Mengen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, werden die übrig gebliebenen **655,30€** in einen neuen Hilfstransport fließen. Sie werden also auf jeden Fall wieder von mir hören. *Ihre Thea König*

Wach geküsst aus dem Dornröschenschlaf...

...wurde vor kurzen die nicht mehr genutzte Pfarrwohnung in der Friedenstr. 54 in Zeesen.

Nach meinen Hilfstransporten an die ukrainische Grenze von dem Gedanken beseelt, weiter Hilfe zu leisten, kreisten meine Gedanken um die leer stehende Pfarrwohnung, wo sich zuletzt noch Christenlehrekinder regelmäßig trafen. Mein Weg führte mich zu den Gemeindeführern von KW und Schenkendorf und Pfarrer Arndt, die für die Räumlichkeiten zuständig waren. Um nicht lange um den heißen Brei zu reden, meine Planung schien gut genug gewesen zu sein, um meinem Anliegen statt zu geben und die Räumlichkeiten hinter der Kirche als Unterkunft für geflüchtete Ukrainer zu Verfügung zu stellen.

Mit der Hilfe von Frau Rosenboom von LDS integriert, die ganz viele organisatorische Dinge übernommen hat, mit Herrn von Polenz, der sich um die ganzen Meldeangelegenheiten kümmerte und seiner lieben Frau von Hahn, die die

Einrichtung und Ausstattung übernahm, ist binnen kurzer Zeit eine kleine Wohlfühlunterkunft für zwei besonders schutzbedürftige Familien, mit schwer beeinträchtigten Kindern entstanden. Ohne Ihre Hilfe wäre das alles nicht möglich gewesen. Es gab Menschen, die Mobiliar, Hausrat, Bettwäsche, Handtücher, Kleidung, Lebensmittel und Hygieneartikel u.v.m. gespendet haben, andere haben stunden- und tagelang Möbel gefahren, geschleppt und zusammengebaut. Es ist nicht perfekt und nicht neu, dafür mit einer groooooßen Portion LIEBE eingerichtet.

Die Nachbarn wurden informiert und freuen sich auf die Neuankömmlinge. Am letzten Aprilwochenende wurde eingezogen. Alle Unterstützer und ich hoffen sehr, dass sich die Familien dort wohlfühlen werden und ein bisschen Frieden finden. Wir werden ihnen auch weiterhin helfen und hoffen, im nächsten Gemeindeführer gute Neuigkeiten aus der ehemaligen Pfarrwohnung berichten zu können. Ein wahres Märchen!
Herzlichst Thea König



Benefizkonzert

Unter der Überschrift „Musizieren für den Frieden“ fand am 2. April 2022 in der Kreuzkirche ein Benefizkonzert statt. Die Kantorei, der Posaunenchor sowie Solisten gestalteten diese Benefizkonzert gemeinsam mit Pfarrer Ingo Arndt, der verbindende Worte des Trostes, aber auch der Ermahnung sowie des Dankes für die Hilfsbereitschaft in dieser Stunde fand.

Das Schlusstück „Verleih uns Frieden gnädiglich“ wurde von allen gemeinsam musiziert. Es war zu spüren, dass die Besucher auf der einen Seite sehr berührt und ergriffen waren, aber auch froh, durch ihre Anwesenheit und nicht zuletzt durch ihre Spende helfen zu können. Am Ende konnte eine Spendensumme in Höhe von **2310€** an die Ukrainehilfe Lobetal übergeben werden.

Rumblubbern und Rummtuckern

Zum Treffen von US-Cars und Oldtimern mit anschließender Friedensfahrt lud Dirk Marx am 10. April 2022 in den Königspark KW ein. Es sollte das bekannte Peace-Zeichen aus Autos gestellt werden, in der Hoffnung, damit sogar einen Rekord aufzustellen. An diesem Vormittag fand eine Friedensandacht, Rock für den Frieden und eine Spendenaktion statt. Die Andacht hielt Pfarrer Ingo Arndt, begleitet durch den Posaunenchor unserer Kirchengemeinde. Am Nachmittag wurde dann der Rekordversuch, dass Peace-Zeichen aus 305 Autos bestätigt.

Die eingegangenen Spenden kommen Kindern und Jugendlichen, die als Flüchtlinge in unsere Region kommen, zugute.

Hausmeisterdienst an der Kreuzkirche

Sie treffen sich fast jeden Freitag an der Kirche, um mit Laubharken, Handschuhen, Schubkarre und anderem Werkzeug das Grundstück zu reinigen und kleinere handwerkliche Arbeiten auszuführen. Die Idee hinter diesen Arbeitseinsätzen war die Entlastung unseres ehrenamtlichen Hausmeisters Norbert Stark, nach dem Vorbild der katholischen Elisabeth-Gemeinde, in der es auch eine solche Hausmeistergruppe gibt. Denn bei einem so großen Haus und Grundstück fallen immer Arbeiten an, für die eine Fachfirma zu teuer wäre und die sich eine Kirchengemeinde auf die Dauer auch nicht leisten kann.

Die drei Ehrenamtlichen sind Manfred Plenz, Jürgen Serba und Norbert Stark. Aus gesundheitlichen Gründen müssen sie jedoch in Zukunft ihre Arbeit einschränken. Wir bedanken uns auf das Herzlichste für ihren verlässlichen und wichtigen Dienst.

Und so sind wir jetzt auf der Suche nach Männern und Frauen, die Lust haben, sich handwerklich in die Gemeinde einzubringen und sich regelmäßig zu kleinen Arbeitseinsätzen im gärtnerischen Bereich treffen. Wir suchen also eine Gartenarbeitsgruppe für die Kreuzkirche. Wenn Sie Interesse an solch einer ehrenamtlichen Arbeit haben, melden Sie sich einfach im Gemeindebüro Tel. **03375258620** oder bei Pfarrer Arndt **03375258621**.

Der Kirchturm der Kreuzkirche – die Turmuhr

Vielleicht schauen Sie aus Gewohnheit beim Vorbeifahren auf unsere Kirchturmuhren. Sie zeigt ziemlich genau die Zeit an. Anders jedoch als die Uhr, die unsere Glocken elektronisch steuert und die deshalb sehr genau geht, handelt es sich bei unserer Turmuhr um eine alte mechanische Uhr. 1906 wurde sie von der Firma Rochlitz aus Berlin für 943,- Mark gebaut. Die Vorgängeruhr war nicht mehr zu reparieren. Aus der Rechnung ist ersichtlich, dass die alte Uhr noch 45,- Mark wert war. Neu gebaut wurden auch die Ziffernblätter. Bei Inbetriebnahme ertönten Glockenschläge zu jeder viertel- und vollen Stunde, so dass man immer genau wusste, was die Uhr geschlagen hatte. Davon wurde sich in den letzten Jahren allerdings verabschiedet. Jetzt läuten die Glocken nur noch dreimal am Tag oder zu den Gottesdiensten.

Eine mechanische Turmuhr muss regelmäßig aufgezogen werden, sonst bleibt sie stehen. Damit das nicht passiert, steigen jede Woche im Wechsel Frau Magnus und Herr Riediger seit 2010 auf den Turm. Sie sind die ehrenamtlichen Türmer der Kreuzkirche. Bis zu den Glocken ist der Aufstieg noch relativ leicht möglich. Danach führt eine schmale Leiter weiter hinauf, wo sich das Uhrwerk befindet. Oben angekommen müssen die Gewichte mit einer Kurbel wieder hochgezogen werden, die die Uhr für eine Woche antreiben. Eine beschwerliche Arbeit, die Kraft erfordert. Doch Frau Magnus nutzt den regel-

mäßigen Aufstieg auch, um zu schauen, ob sich Ziegel gelöst haben oder Schäden im Turm und im Dachstuhl der Kirche sichtbar sind.

Wenn Sie also wieder an unserer Kirche vorbeifahren, schauen Sie doch einmal hoch zur Turmuhr! Es ist alles andere als selbstverständlich, dass die Uhr die Zeit anzeigt. Danken wir Frau Magnus und Herr Riediger dafür!



Taizé Andachten

Endlich gibt es wieder regelmäßig Taizé-Andachten in der Kreuzkirche! Die neue Reihe ist am 29. April erfolgreich gestartet. Der nächste Termin ist **Freitag, der 17. Juni.**

Wir versammeln uns um **18 Uhr in der Kreuzkirche**, um gemeinsam zur Ruhe zu kommen, der Hektik des Alltags zu entfliehen und uns im Gebet Gott lobend zuzuwenden. Herzliche Einladung dazu. Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Alle, die vor 25, 50 und mehr Jahren konfirmiert wurden, sollen am 12. Juni geehrt werden und zur Stärkung für ihren weiteren Lebensweg den Segen Gottes erneut empfangen.

Frau Schaffernicht hat versucht, in alten Unterlagen die Jubelkonfirmand*Innen zu finden. Sollten Sie zu den Jubilaren gehören und keine Einladung erhalten haben, können Sie sich noch kurzentschlossen in der Küsterei melden. Sprechen sie uns an! Dann können wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen:

Tel.: 03375 258620.

Die Jubelkonfirmation findet am 12. Juni um 14:00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Ingo Arndt



Abendmahl in unseren Gemeinden

In den Jahren der Pandemie ist fast in Vergessenheit geraten, dass wir in unseren Gottesdiensten regelmäßig Abendmahl gefeiert haben. Zu risikobehaftet schien das gemeinsame Trinken aus dem Abendmahlskelch. Daran hat sich bis heute leider noch nicht viel verändert.

Und so suchten die Gemeinden nach Lösungen, „coronakonform“ das Gemeinschaftsmahl erstmals am Karfreitag

wieder zu feiern. In Schenkendorf wurden die Hostien mit einer Kuchenzange und der Traubensaft in kleinen Gläsern weitergereicht. In der Kreuzkirche wurden kleine runde Brotstücken und Weintrauben geteilt und in Deutsch Wusterhausen Brot vom ortsansässigen Bäcker und ebenfalls Weintrauben. Diese neuen Formen wurden sehr gut angenommen und so werden wir sicherlich wieder regelmäßig Abendmahl feiern können.

Rückblick auf Ostern

Am Karfreitag konnten wir uns in einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Kreuzkirche beim Abendmahl der Präsenz von Jesus Christus gemeinsam versichern und seines Todes am Kreuz gedenken.

In der Osternacht am Karsamstag wurden zuerst beim Osterfeuer Texte von Konfirmanden und Teamerinnen gelesen, danach feierten wir einen Gottesdienst mit Taizé-Liedern in der zuerst fast vollständig dunklen und dann im Licht der Kerzen erstrahlenden Kreuzkirche.

In den Gottesdiensten am Ostersonntag in Deutsch Wusterhausen und Königs Wusterhausen feierten wir gemeinsam die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten.

Der regionale Familiengottesdienst am Ostermontag war gut frequentiert und wurde von einem großen Team aus Ehren- und Hauptamtlichen lebendig gestaltet. Anschließend gab es wieder das traditionelle Ostereiersuchen im Kirchgarten.

Vorbehaltlich der sich ändernden Lage haben wir diese Gottesdienste geplant:

05. Juni - Pfingstsonntag

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt – Konfirmation

DW 14:00 Uhr Pfarrer Witt – Konfirmation

06. Juni - Pfingstmontag

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen

12. Juni - Trinitatis

KW 14:00 Uhr Pfarrer Arndt

Regionaler Gottesdienst/Jubelkonfirmation

19. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

DW 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

26. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

S 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr N.N. Gottesdienst

03. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis

DW 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt mit Taufe

10. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

Z 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

17. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

DW 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

24. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

S 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

31. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

DW 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

07. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

Z 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

Taufen



- KW** Inka Golenia, geboren 2007, getauft am 03.04.2022
- KW** Marc Kubitza, geboren 2008, getauft am 03.04.2022
- KW** Angeliqe Lawendel, geboren 1990, getauft am 07.05.2022
- KW** Yannik Lawendel, geboren 2020, getauft am 07.05.2022
- KW** Damien Gutierrez, geboren 2019, getauft am 15.05.2022

Trauungen

Es wurden getraut:



- KW** Peggy, geb. Böker und Ronny Knoll, getraut am 23.03.2022

Bestattungen

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:



- KW** Paul Kietzmann, 89 Jahre, verstorben am 02.03.2022, früher wohnhaft in der Goethestr., Königs Wusterhausen
 - KW** Wilma Albrecht, geb. Katzer, 89 Jahre, verstorben am 08.03.2022, früher wohnhaft in der Rosa-Luxemburg-Str., Königs Wusterhausen
- Kablow Willfred Ringk, 92 Jahre, verstorben am 24.04.2022, früher wohnhaft in der Goethestr., Königs Wusterhausen

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.
Albert Schweitzer

Eine neue Gitarrengruppe entsteht

Ist es möglich, in kurzer Zeit die Grundlagen der Liedbegleitung auf der Gitarre zu erlernen?

Ja. Wenn man ein wenig musikalisch ist, vielleicht schon ein anderes Instrument gelernt hat, ist es gut möglich, Gitarre in kurzer Zeit zu erlernen. In einer Gruppe zu üben und zu singen, macht viel Spaß und beflügelt dann auch, regelmäßig weiter zu üben. Ziel des gemeinsamen Übens ist es, die Akkorde der ersten Lage greifen und unterschied-

liche Anschlagstechniken spielen zu können. Dann braucht es nur noch ein bisschen Mut, um mit anderen zusammen zu musizieren, oder in Gruppen ein Lied anzustimmen.

Nach der Pandemie wollen wir eine neue Gitarrengruppe aufbauen.

Geprobt wird dienstags, 14-tägig von 18:30 - 20:00 Uhr im Gemeindezentrum, Schlossplatz 5.

Erster Termin für Absprachen und Planungen: 28. Juni 2022.

Anmeldung über Pfarrer Arndt,
Tel.: 01622963897

Kirchenmusik im Juni und Juli

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Sonntag, 12. Juni 2022, 17:00 Uhr

Musiksommer in Dorfkirchen

Johann Sebastian Bach trifft Friedrich II.

Werke von Johann Sebastian Bach, Friedrich II.,
Carl Philipp Emanuel Bach und Franz Benda



Ingo Renner, Flöte

Prof. Christoph Schickedanz, Violine

Alexander Koderisch, Violoncello

Christiane Scheetz, Cembalo

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Kreuzkirche Königs Wusterhausen**Freitag, 24. Juni 2022, 19:00 Uhr**

Serenade zum Stadtfest Königs Wusterhausen

Antonio Vivaldi: Aus Vier Jahreszeiten "Le'estate - Der Sommer" Op.8 RV 315

Gloria in D (Eingangschor)

Johann Krieger: "Danket dem Herrn, denn er ist freundlich"

Kantate für Alt, Chor, Streicher und Basso continuo

Johann Sebastian Bach: "Jesu bleibet meine Freude" aus der Kantate

"Herz und Mund und Tat und Leben" BWV 147

Musik für Marimbaphon und Vibraphon von Astor Piazzolla

Chormusik und Bläsermusik

Karin Lasa, Alt

Franz Bauer, Vibraphon

Harald Kündgen, Marimbaphon

Barockorchester

Posaunenchor Königs Wusterhausen, Leitung: Karsten Kalz

Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V., Leitung Jan Olberg

Katholischer Chor und Kantorei Königs Wusterhausen, Leitung: Christiane Scheetz

Eintritt: Vorverkauf 12,00 €, Abendkasse 15,00 €

Dorfkirche Schenkendorf**Sonntag, 03. Juli 2022, 17:00 Uhr**

Barocke Sommermusik

für Countertenor, Viola und Basso Continuo

Werke von Antonio Caldara, Georg Friedrich Händel u.a.

Georg A. Bochow, Countertenor

Ulrike Paetz, Viola

Petra Kießling, Violoncello

Christiane Scheetz, Cembalo

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Kreuzkirche Königs Wusterhausen**Freitag, 22. Juli 2022, 19:30 Uhr**

Internationaler Orgelsommer 2022

Orgelkonzert

Johann Sebastian Bach

Goldberg Variationen BWV 988 (Klavierübung Teil IV)

Orgel: Abram Bezuijen (Norwegen)

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Stadtfest in Königs Wusterhausen am 25.6.2022

UKW steht als Abkürzung für Ultra-kurzwellen und meint einen Funkfrequenzbereich, mit dem man Radio hören kann. UKW steht in diesem Jahr aber auch als Abkürzung für das Stadtfest unter dem Motto „Unser Königs Wusterhausen“.

Am 25. Juni wird die Innenstadt nach langer Zeit zu einer großen klingenden Bühne. Eigentlich sind es vier Bühnen, auf denen Livemusik gemacht wird. Es gibt wieder die „Straße der Retter“, die in Königs Wusterhausen zur Tradition geworden ist. Hier präsentieren unter anderem Polizei, Feuerwehr, THW und die ortsansässigen Unfallhilfsdienste ihre Arbeit hautnah. Auch die ortsansässigen Handwerker präsentieren sich wieder. Wir als Kirchengemeinde beteiligen uns in zweifacher Weise an diesem Stadtfest.

Am Abend vor dem Stadtfest (24.6.) erleben Sie ein herrliches Serenadenkonzert in der Kreuzkirche. Karten können im Vorverkauf im „Musikladen“ bei Frau Brusgatis erworben werden.

Zum Stadtfest selbst wird es wieder eine Reihe von Kurzkonzerten mit unseren Musikgruppen und Frau Scheetz an der Orgel geben. Geplant ist auch wieder eine Oase der Ruhe neben der Kreuzkirche mit Kaffeegarten. Kuchen-spenden sind erwünscht, bitte im Gemeindebüro melden.

Weitere Infos: www.unserkw.de

Ingo Arndt

Gemeindeausflug 2022

Am 17. September 2022 ist nach langer Zwangspause wieder ein Gemeindeausflug geplant. Wir wollen als Gemeinden zusammen zur Landesgartenschau Beelitz fahren, dort eine Andacht halten, uns an dem wunderschönen Garten erfreuen, gemeinsam Essen und auf die Klänge der Posaunen und Trompeten unserer Landeskirche hören, die sich an diesem Tag dort treffen. Merken Sie sich also den 17. September schon einmal vor! Genauere Informationen erhalten sie im kommenden Gemeindebrief oder in unserer Küsterei.

Auf nach Beelitz!



Landesgartenschau Beelitz

Termine für Kinder in den Sommerferien

07.07. + 08.07./11.07. -15.07. Talentcampus > Ein Platz zum Leben <

10:00 – 16:00 Uhr

Wir planen und bauen uns unsere Zukunft.

Wir bauen, hämmern, schrauben, basteln, kleben, malen.

Gehen Baden im Strandbad Neue Mühle.

Teilnahme kostenlos mit täglichem Mittagessen

Für Kinder von 6 – 12 Jahren

Anmeldung im Mehrgenerationenhaus/
Familienzentrum

Familienzentrum

Bei Renate Müller-Schäfer Tel.: 03375 525591

18.07. – 22. 07.

10:00 – 16:00 Uhr

Kultur trifft Digital

Am Tablet oder Smartphone neue Apps entdecken und eigene Spiele, Filme, Comics, Bilder entwerfen.

Hier gibt es Tipps vom Fachmann.

Für Kinder + Jugendliche von 6-18 Jahren

Anmeldung im Mehrgenerationenhaus/
Familienzentrum

Familienzentrum

Bei Renate Müller-Schäfer Tel.: 03375 525591

Kita „Arche Noah“ Kinderkirche



01.06. um 9:30 Uhr in der Kita

22.06. um 9:45 Uhr in der Kita

13.07. um 9:45 Uhr in der Dorfkirche DW

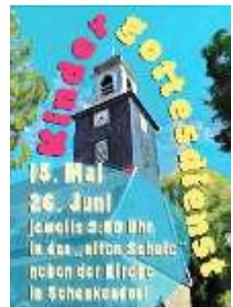


Kindergottesdienst in KW und Schenkendorf

Parallel zum Sonntagsgottesdienst findet in Königs Wusterhausen im Kinderzentrum und in Schenkendorf im Gemeindehaus ein Kindergottesdienst an folgenden Terminen statt:

19.06. KW mit Kristina Neumann,

03.07. KW mit Deborah-Nathalie Bunde



Familienkirche: Am **Pfingstsonntag, den 05. Juni um 11:00 Uhr** heißt es wieder „Willkommen zur Familienkirche“. Alle großen und kleinen Menschen sind dazu herzlich eingeladen. 15712 Senzig im Kirchgemeindehaus, Chausseestraße



Liebe Kinder,

heute melde ich mich wieder aus Königs Wusterhausen und zwar aus dem neuen Kinderzentrum neben der Kreuzkirche. Ich bin schon seit den Osterferien hier, aber jeden Tag freue ich mich über die großen Fenster und das viele Licht, das den Raum so schön hell macht.

Einige von euch waren schon zum Kindergottesdienst hier oder kommen zur Christenlehre.

Auf jeden Fall freut sich unser Raum auf viele Kinder. Gibt es etwas, das ihr an dem neuen Ort besonders gut findet? Oder brauchen wir noch etwas, das für Kinder ganz wichtig ist? Ihr könnt mir ja mal einen Brief schreiben oder ein Bild malen.

Ich mag gerne Post bekommen.

Für die Schulkinder kommen jetzt das Schuljahresende und die Sommerferien näher. Ich kann euch da gleich was Tolles verraten. Nach zwei Jahren Pause findet wieder ein Zeltwochenende statt. In diesem Jahr treffen sich die Kinder aus unserer Region dazu in Großziethen. Das Außengelände ist dort sehr schön und wir werden es mit vielen Zelten noch richtig bunt machen. Auch andere Kinder aus dem Kirchenkreis Neukölln könnt ihr kennenlernen. Das finde ich immer besonders spannend.

Unser Thema ist „Segen“. Klingt gut, aber was bedeutet das seltsame Wort? Werden wir das ergründen? Wir werden gemeinsam eine biblische Geschichte kennenlernen, viel spielen, viel ausprobieren und viel Spaß haben. Freut euch darauf und meldet euch an.

Auch auf eine Kinderreise mit vielen Teamer*innen geht es in diesem Jahr wieder. Wir fahren mit dem Reisebus nach Schneeberg-Neustädtel im Erzgebirge. Sechs Tage mit vielen spannenden Erlebnissen warten auf euch. Es gibt einen Ausflug in den Freizeitpark Plohn, wo es ziemlich oft hoch und runter geht. Manchmal ist das auch woanders so zum Beispiel in der Schule, mit Freunden und auch in der Familie. Es geht hoch und runter: erst ganz fröhlich, dann ganz traurig. Mal voller Übermut und dann ängstlich. Wir haben eine bunte Mischung an Gefühlen zur Verfügung. In der biblischen Geschichte von Zachäus lernen wir Menschen kennen, denen das genauso geht, wie uns. Kommt mit nach Schneeberg und erfahrt mehr.

Eine gute und segensreiche Zeit (Da ist das geheimnisvolle Wort wieder, habt ihr es gemerkt?) wünschen euch und euren Familien Rabe Rudi und Ute Henschel.

Die Anmeldung für Zeltwochenende und Kinderreise gibt es bei

ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de

ZELTABENTEUER

FÜR KINDER



**„LEBEN WIE ABRAHAM UND SARA –
UNTERWEGS MIT GOTT“**

Am Sonnabend, den 25. und Sonntag, den 26. Juni 2022
Start am 25. Juni um 10 Uhr, Ende am 26. Juni um 12 Uhr

Kosten: 10 €

Für Kinder der 1.–6. Klasse

Ort: Großziethen, Alt Großziethen 40, 12529 Schönefeld

Anmeldung bis zum 13. Juni unter:

Birgit Berthold, berthold@kirche-rudow.de, 0170 – 6512283

Friederike Wiesner, f.wiesner@kk-neukoelln.de, 01520 – 4382508

Magdalena Beuchel, beuchel@evkg-rixdorf.de, 0176 – 63351736

Ute Henschel, ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de, 0176 – 34519177

Frauke Thiele, f.thiele@kk-neukoelln.de, 0175 – 3424675



Für alle Jugendlichen!!!! LandesJugendCamp 2022, 10.-12. Juni in Bad Wilsnack

Unter dem Motto „Strahlend in die Zukunft“ sind Jugendliche aus Königs Wusterhausen zum gemeinsamen Feiern, Diskutieren, Spielen, Chillen und zur Begegnung mit vielen anderen Jugendlichen aus der ganzen Landeskirche eingeladen. Das aktuelle Thema ermöglicht die Auseinandersetzung mit den großen Herausforderungen unserer Zeit - wie beispielsweise Klimawandel, Atom- müll- und Endlagerproblematik, Energiewende... So groß und beängstigend die Themen sind, auch unsere hoffnungsvolle Haltung und der Wille zur gemeinsamen Gestaltung werden in dem Motto sichtbar – strahlend in die Zukunft eben!

Und wie sieht das größte Jugendfestival des Kirchenkreises in Zusammenarbeit mit der EJBO nun 2022 aus?

Am Freitag eröffnen wir mit mehreren hundert Jugendlichen in einem großen Kreis mit einem gemeinsamen Essen unser Camp. Der Samstag ist geprägt von zahlreichen Angeboten in und um bunte Zirkuszeltel und in der Kirche von Bad Wilsnack. Es wird einen großen Jugendgottesdienst geben, Workshops, Auf- führungen, Spielaktionen, Diskussions- runden, Sportangebote und vieles mehr. Den Abschluss bildet der Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück. Es ist also jede Menge los und sicher für jede und jeden zwischen 12 und 20 Jahren etwas dabei, wir freuen uns auf Euch! Für Jugendliche, die vegetarisch essen, beträgt der Teilnahmebeitrag 50 €.

Menschen, die nicht auf Fleisch verzichten wollen, zahlen 55 €. Übernachtet wird in Zelten, mit Schlafsäcken und Isomatten. Es kann per Bahn vom Bahnhof Südkreuz gestartet werden, aber auch mit einem Kleinbus nach Bad Wilsnack gefahren werden und Jugendliche mitgenommen werden.

Ihr wollt mit dabei sein, als Teilnehmende? Dann meldet Euch gerne schnell bei den Mitarbeitenden für Jugendarbeit in Eurer Gemeinde bei

Wolfgang Thörner unter
thoerner@ejnberlin.de

oder bei Fragen unter 017643700014. Nach der Anmeldung erhalten teilnehmende Jugendliche alle wichtigen Infos!

Weitere Infos zum Landesjugendcamp findet Ihr unter www.ejbo.de



Jugendfreizeit

Für die Jugendfreizeit nach Ungarn vom 05.-16. August sind noch Plätze frei. Es können sich noch Jugendliche anmelden. Auch wird es in den Sommerferien wieder über 3 Wochen ein Ferienprogramm geben.

Neues Sport- und Spielangebot für Jung und Alt! Sei dabei!

Am Donnerstag, den **02.06.2022** geht es los: Wir treffen uns zum Badminton/Federball, Boccia/Boule und Schwedenschach in der Zeit von **17:00-19:00 Uhr**, jeder, ob Jung, ob Alt kann mitmachen. Mitzubringen sind: gute Laune.

Sollte es regnen, dann spielen wir drinnen Kicker und Anderes. Wenn wir die Tischtennisplatte und einen passenden Raum flott bekommen, dann können wir donnerstags auch Tischtennis spielen.

Also, wir sehen uns am Donnerstag im Gemeindezentrum

Claudia und Matthias Reszat

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Ferienprogramm für Jugendliche ab 13 Jahren in den Sommerferien geben. Geplant ist eine Paddeltour mit Lagerfeuer, Grillen, Übernachtung auf einem Zeltplatz sowie ein Ausflug zu einer Kartbahn in Berlin, wo Kart gefahren werden kann, ein Spielenachmittag und ein Kickerturnier.

Nähere Infos dazu bekommt ihr bei Wolfgang Thörner, unserem Jugendmitarbeiter (thoerner@ejnberlin.de oder 017643700014).

Abendmahlsfeier am Abend vor der Konfirmation

Am Vorabend der Konfirmation ist die Gemeinde am **Sa. 04.06. um 19:00 Uhr** mit den Konfirmanden zu einem Abendmahlsgottesdienst in die Kreuzkirche eingeladen.

Konfirmation in der Kreuzkirche

Die Konfirmation in der Kreuzkirche findet am **So. 05. Juni, 10:30 Uhr** statt.

*Paula Fedtke,
Julius Kupka,
Maria Stein*

Konfirmation in Deutsch Wusterhausen

Am **So. 05. Juni, 14:00 Uhr** werden in der Dorfkirche in Deutsch Wusterhausen eine Konfirmandin und ein Konfirmand konfirmiert, die sich im Konfirmations-Unterricht mit Pfarrer Boris Witt und Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner auf die Konfirmation vorbereitet haben.

Clara Kanowski und Ansgar Wilde



Gemeindeabend in Schenkendorf

Nach langer Zeit soll es im Gemeindehaus in Schenkendorf wieder einen Gemeindeabend geben. Seien Sie herzlich zum **8. Juni, 17:00 Uhr** ins Gemeindehaus neben der Kirche in Schenkendorf eingeladen! Wir wollen ins Gespräch kommen, miteinander singen und etwas gemeinsam essen und trinken.



Dorfkirche Schenkendorf
Kanzel



So finden Sie uns:

Kreuzkirche

Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche

Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kw-evangelisch.de
www.kirchenmusik-kw.de

Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97

BIC: BELADEBEXX

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus.

Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Bitte beachten Sie, dass noch nicht alle Kreise wieder zusammenkommen.
Ab wann sich die Gruppen im Gemeindezentrum treffen können, hängt von der
Baufertigstellung ab. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt.

Christenlehre:	dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr Gemeindezentrum
Konfirmandenunterricht:	dienstags 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Jugendraum Gemeindezentrum Kreuzkirche
Junge Gemeinde:	03.06., 17.06., 01.07.2022 Jugendraum Gemeindezentrum Kreuzkirche
Teamerkreis:	06.06., 20.06., 04.07.2022 jeweils 18:00 Uhr Jugendraum Gemeindezentrum Kreuzkirche
Kinderchor:	Do, 15:30 Uhr Kreuzkirche
Blockflötenkreis:	Mi, 17:00 Uhr Kreuzkirche
Kantorei:	Mi, 19:30 Uhr Kreuzkirche
Posaunenchor:	Do, 19:00 Uhr Kreuzkirche
Gemeinschaftsstunde:	Di, 14:00 Uhr Kreuzkirche
Gebetsstunde:	Di, 13:30 Uhr Kreuzkirche



Frauenkreise treffen sich erst wieder, wenn es die pandemische Situation zulässt.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Gesprächskreis für Jung und Alt - Kontakt Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49
Freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht.

Regionalküsterei	Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de
Öffnungszeiten:	Montag 14:30-17:30 Uhr Dienstag 10:00-12:00/14:30-17:30 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr Freitag 09:00-11:00 Uhr
Küsterinnen	Susanne Behnke Bettina Rivera Cobena
Ingo Arndt Pfarrer	Mobil: 0162-2963897 E-Mail: pfarrerarndt@email.de
Boris Witt Pfarrer (in Entsendung)	Mobil: 0160-1072116 E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de
Christiane Scheetz Kantorin	Mobil: 0174-94 08 990 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de
Ute Henschel Gemeindepädagogin	Mobil: 0176-34519177 E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de
Wolfgang Thörner Jugendmitarbeiter	Mobil: 0176-43700014 E-Mail: thoerner@ejnberlin.de
Beate Haring Besuchsdienst	Tel: 03375-209122
Gemeindekirchenräte:	
Andreas Dommisch Vors. des GKR DW	mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612 E-Mail: info@adba-kw.de
Beatrice Kotzte Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen	Tel.: 03375-902317 E-Mail: beakotzte@gmx.net
Karsten Kalz Vors. des GKR KW	Tel.: 03375-20 52 62 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur: Wolfgang Thörner, Layout: Lothar Lange.

Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse regionalkuesterei-kw@t-online.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe wegen der Sommerferien bereits 20.06.2022**